

Lieber Kunde, lieber Sammler

an dieser Stelle möchte ich Ihnen einige wertvolle Verpackungstipps geben, wenn Sie vorhaben Ihre Puppe mit dem Paketdienst in meine Puppenklinik zu schicken.

Da auf dem Transportweg schon mal etwas Unvorhergesehenes passieren kann, sollten Sie alles tun, um das Unfallrisiko auf dem Transportweg zu minimieren.

Wir empfehlen Ihnen Ihre Puppe immer sehr gut zu verpacken und geben Ihnen dazu einige Beispiele wie Sie mit nachfolgenden Verpackungsmaterialien, die jeder relativ leicht besorgen kann, für einen guten Schutz sorgen können.

Selbstverständlich bekommen Sie Ihre verwendeten Handtücher beim Rückversand Ihrer geheilten Puppe auch wieder mit zurück.

Es geht los:



> Verwenden Sie einen stabilen Karton, der zu jeder Seite mind. noch 5 cm Platz hat.

> Füllen Sie zerknüllte Zeitung in den Bodenbereich des Kartons.
(Zerknüllte Zeitung dämpft von außen einwirkende Schläge sehr gut ab.)



> Schützen Sie die einzelnen Gliedmaßen der Puppe.

Hierzu einige Beispiele:

- rechter Arm: weiche Waschlappen
- linker Arm: weiches Gästehandtuch
- rechtes Bein: weiches Papier, wie es zum Porzellan einpacken benutzt wird
- linkes Bein: Luftpolsterfolie
- Kopf: Kinderwindel



> Schlagen Sie die Puppe in ein großes Handtuch ein

> oder benutzen Sie dazu Luftpolsterfolie.



- > **Legen Sie die so eingewickelte Puppe auf die Lage mit den zerknüllten Zeitungen in den Karton und füllen den Karton zuerst von allen Seiten und dann von oben mit weiteren zerknüllten Zeitungen auf.**



- > **Noch mehr Sicherheit haben Sie, wenn Sie die eingewickelte Puppe zunächst in einen weiteren Karton legen (diesen Karton auch mit Zeitungen auffüllen) und diesen dann in den eigentlichen Transportkarton geben.**

- > **Wichtig:**

Bitte immer alle Bruchstücke einsammeln und in einer Schachtel mit weichem Papier, Servietten oder Taschentüchern vorsichtig einpacken. Die so geschützten Teile können Sie jetzt mit in den großen Karton legen, das schützt besonders gut vor weiteren Schäden.